



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kompetenzzentrum
Förderung von Kindern
und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund



Die

SCHREIBWERKSTATT MEHRSPRACHIGKEIT

ist Gastgeberin zweier Tagungen

Mehrsprachige Lehramtsstudierende schreiben

13. und 14. Februar 2013

Methoden in der Schreibprozessforschung

14. und 15. Februar 2013

Universität Hamburg



Mehrsprachige Lehramtsstudierende schreiben

Termin und Ort

13. und 14. Februar 2013, ESA-West, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Tagungssprache

Die Tagungssprache ist deutsch.

Programm (Stand: 17.09.2012)

Mittwoch, 13.02.13

- 13:00 - 13:30 Holger Fischer (Vizepräsident, Universität Hamburg): Grußwort
- 13:30 - 14:15 Hans-Joachim Roth (Köln): Die Bedeutung des Schreibens beim Zweitspracherwerb
- 14:15 - 15:00 Inci Dirim und Magdalena Knappik (Wien): Textkompetenz von Lehramtsstudierenden mit Migrationshintergrund diagnostizieren und fördern (Situation in Österreich)
- 15:00 - 15:30 Pause
- 15:30 - 16:15 Antonie Hornung (Modena): Mehrsprachigkeit als Ressource – mehrsprachige Lehramtsstudierende zwischen Wünschen der Politik und eigenen Erfahrungen
- 16:15 - 17:00 Kirsten Schindler (Köln): Eigene Textkompetenz ausbilden und lernen, andere beim Entwickeln von Textkompetenz zu unterstützen – Lehramtsstudierende zwischen Ausbildung und beruflicher Praxis
- 17:00 - 17:30 Pause
- 17:30 - 19:00 Marktplatz: Schreibzentren und Schreibwerkstätten stellen ihre Arbeiten vor
- ab 19:30 Abendveranstaltung

Donnerstag, 14.02.13

- 09:15 - 10:00 Gabriela Ruhmann (Bochum): Wissenschaftlich Schreiben lernen – Ein Überblick über Angebote in Deutschland
- 10:00 - 10:45 Dagmar Knorr und Ursula Neumann: Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit – (Lehramts)Studierende mit Migrationshintergrund der Universität Hamburg schreiben
- 10:45 - 11:15 Pause
- 11:15 - 12:00 Abschlussdiskussion

Methoden in der Schreibprozessforschung

Termin und Ort

14. und 15. Februar 2013, ESA-West, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Programm und Tagungssprachen

Das Programm wird im Dezember bekanntgegeben. Die Tagung beginnt am 14. Februar 2013 um 14:00 Uhr und endet am 15. Februar 2013 um 16:00 Uhr. Die Tagungssprachen sind deutsch und englisch.

Anmeldeverfahren

- Einsendung von Abstracts (3000-3500 Zeichen) **15.10.2012**
- Feedback zu den Abstracts **15.12.2012**
- Anmeldung dagmar.knorr@uni-hamburg.de
- Weitere Informationen <http://www.epb.uni-hamburg.de/de/node/5231>
- VeranstalterInnen Dagmar Knorr, Carmen Heine, Jan Engberg

Call for Papers

In den letzten Jahren hat sich die Schreibprozessforschung inhaltlich und methodisch weiterentwickelt. Dabei tauchen immer wieder Fragen auf:

- Konzeptuellen Überlegungen der Schreibprozessforschung
Welche Vor-/Nachteile haben qualitative im Vergleich zu quantitativen Forschungsansätzen? Welche Datenerhebungsmethode ist für die Untersuchung welcher Fragestellungen geeignet? Wie ist Schreib- und Textkompetenz zu messen? Welche Aufgaben sind geeignet, gezielte Schreibformen hervorzulocken?
- Datenerhebungs- und -auswertungsverfahren
Welche Arten von Korpora eignen sich für die Untersuchung welcher Fragestellung? Gibt es Minimalanforderungen für die Erstellung von Korpora? Was sagt ein Textprodukt über den Prozess seines Entstehens aus? Wie können Produkt- und Prozessdaten miteinander in Beziehung gesetzt werden? Wie können kooperative und interaktive Schreibprozesse untersucht werden?
- Methoden der Schreibprozessforschung im interdisziplinären Kontext
Welche Ergebnisse und Methoden anderer Disziplinen liegen vor und können genutzt werden, um die Schreibprozessforschung weiterzuentwickeln? Wie verändern (berufliche) Anforderungen an das Schreiben die Methoden, wie Schreibprozesse untersucht werden können?
- Schreibprozessforschung lehren
Welcher methodischen Ausbildung bedarf es, um Schreibprozessforschung durchführen zu können?

Auf dem X. prowritec-Symposium sollen diese Fragen diskutiert werden. Es sind daher Beiträge erwünscht, die sich an den Leitfragen orientieren. Die prowritec-Symposien zeichnen sich stets durch eine intensive Diskussion zwischen den Teilnehmenden aus. Diese Tradition fortsetzend, sind ergebnisorientierte Beiträge ebenso willkommen wie solche, die ihren methodischen Ansatz zur Diskussion stellen möchten.

Das Symposium sieht folgende Präsentationsformate vor:

- Vortrag (25 Minuten plus 20 Minuten Diskussion)
- Poster (moderierte Kurzpräsentation von 3-5 min, anschließende Diskussionszeit)
- Workshop (90 Minuten)

Organisation

Kontakt

Dr. Dagmar Knorr
Universität Hamburg
Fakultät EPB, Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
dagmar.knorr@uni-hamburg.de

Tagungswebsite

<http://www.epb.uni-hamburg.de/de/node/5231>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über die Tagungswebsite an.

Teilnahmegebühr

Für den Besuch beider Tagungen:

70€ für Festangestellte

50€ für Studierende und Einkommenslose

Für den Besuch einer der beider Tagungen:

35€ für Festangestellte

25€ für Studierende und Einkommenslose

Die Teilnahmegebühr ist bis zum 11.01.2013 zu entrichten.

Bei Anmeldungen ab dem 12.01.2013 erhöht sich die Teilnahmegebühr für beide Tagungen auf 80€ (reduziert auf 60€), für die Teilnahme an einer Tagung auf 40€ (reduziert auf 30€).

Abendveranstaltungen

Am Mittwoch, den 13.02.2013, und am Donnerstag, den 14.02.2013, werden Abendveranstaltungen stattfinden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie teilnehmen möchten. Die Kosten hierfür müssen Sie zusätzlich entrichten.

Unterkunft

Wir haben in einigen Hotels Kontingente für Sie eingerichtet. Hotelbeschreibungen und Links für Ihre Buchungen finden Sie auf der Tagungs-website.



Die Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit steht unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Neumann, ist ein Angebot des FörMig-Kompetenzzentrums. Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius finanziert sie seit der Gründung 2011. Das Projekt wurde in das Universitätskolleg der Universität Hamburg aufgenommen, das die Finanzierung bis Ende 2016 sichert.

